



10 24 20
Kristin Pirmann

18.12.2013

Bürgerinformation

**zur 48. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 18.12.2013, 16:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße**

Sehr geehrte Zuhörerin,
sehr geehrter Zuhörer,

wir begrüßen Sie zur heutigen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zweibrücken.

Es freut uns, dass Sie sich die Zeit genommen haben, das kommunalpolitische Geschehen in unserer Stadt zu verfolgen. Im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung beschäftigt sich der Stadtrat mit insgesamt 12 Tagesordnungspunkten, die auf den nachfolgenden Seiten kurz erläutert werden. An den öffentlichen Teil schließt sich ein nichtöffentlicher Teil der Sitzung an. Hier werden heute Personal- und Finanzangelegenheiten und Anfragen von Ratsmitgliedern behandelt.

Dem Zweibrücker Stadtrat gehören neben dem Vorsitzenden, Oberbürgermeister Kurt Pirmann, noch weitere 40 Ratsmitglieder an. Diese Zahl ist in der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz festgelegt und richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. Die Sitze im Zweibrücker Stadtrat sind wie folgt verteilt:

| | | |
|-------------|---|----------|
| SPD | - | 16 Sitze |
| CDU | - | 11 Sitze |
| FDP | - | 5 Sitze |
| FWG | - | 3 Sitze |
| Grüne Liste | - | 3 Sitze |
| DIE LINKE | - | 2 Sitze |

Im Einzelnen werden während der heutigen Sitzung im öffentlichen Teil folgende Punkte behandelt:

1 Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Die Haushaltssatzung ist ein Begriff aus dem Haushaltsrecht, der die Rechtsgrundlage für die Umsetzung des Haushaltsplans in der kommunalen Verwaltung bezeichnet und von der Gemeindevertretung (dem Stadtrat) in öffentlicher Sitzung beschlossen wird.

Der Haushaltsplan enthält alle für das nächste Haushaltsjahr veranschlagten Erträge und Aufwendungen sowie Verpflichtungsermächtigungen und Planstellen. Nachdem Haushaltssatzung und Haushaltsplan in nichtöffentlicher Sitzung des Hauptausschusses vorberaten wurden, entscheidet heute der Stadtrat in öffentlicher Sitzung darüber.

2 Wirtschaftsplan 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Festhalle Zweibrücken

Gemäß des Betriebsführungsvertrages zwischen der Stadt Zweibrücken und der Stadtwerke Zweibrücken GmbH wird der Wirtschaftsplan 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Festhalle Zweibrücken dem Stadtrat vorgelegt. Der Stadtrat beschließt heute über den Wirtschaftsplan mit seinen Teilen Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan.

3 Straßen- und Verkehrswesen; Grundsatzbeschluss über die Einführung wiederkehrender Beiträge; (Antrag von allen Fraktionen)

Aus den Reihen des Stadtrates wurde zum wiederholten Male der Antrag auf die Einführung der wiederkehrenden Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen gestellt. In den vergangenen Wochen wurden die Stadtratsfraktionen sowie die Ortsbeiratsmitglieder von der Verwaltung eingehend in verschiedenen Veranstaltungen über das Thema informiert. Die Ortsbeiräte haben sich in ihren Sitzungen mehrheitlich für die Einführung der wiederkehrenden Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen ausgesprochen, allerdings, sollten für die Ortsteile jeweils eigene Abrechnungseinheiten gebildet werden. Um seitens der Verwaltung mit den umfangreichen Vorarbeiten beginnen zu können ist es erforderlich einen Grundsatzbeschluss durch den Stadtrat zu fassen. Die Satzungsänderung sollte, um die noch ausstehende Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts einfließen lassen zu können, erst im Jahr 2015 erfolgen.

4 Theater- und Konzertspielzeit 2014/2015 - Ermächtigung zum Abschluss von Gastspielverträgen

Zur Durchführung der Theater- und Konzertspielzeit 2014/2015 ist vor Inkrafttreten des Haushaltsplanes der Abschluss von Verträgen mit Theatern und Orchestern erforderlich. Die Programmplanung für die Spielzeit 2014/2015 wurde im Kulturausschuss am 13. November vorbesprochen. Es handelt sich dabei um die einzelnen Veranstaltungsreihen Musiktheater, Wintergartenkonzerte, Kleinkunst im Wintergarten, Theater für Kinder sowie verschiedene Sonderkonzerte. Darüber hinaus sind auch wieder verschiedene Theater- und Konzertfahrten geplant (u. a. zum Pfalztheater nach Kaiserslautern). Um die vorgesehene Theater- und Konzertspielzeit rechtzeitig vorbereiten zu können, ist eine Ermächtigung in Höhe von 135.000,00 € erforderlich.

5 Namensänderung der Kindertagesstätte Canadastraße in Kindertagesstätte "Kleine Welt"

Nach dem Umzug des bisherigen Kindergartens Canadastraße 42a in Teile des Schulgebäudes der Canadaschule in der Canadastraße 25 und der Erweiterung der Gruppennzahl von einer auf drei Gruppen sollte für diese Einrichtung ein neuer Name gefunden werden. Das Jugendamt und die Kindertagesstätte haben sich, nachdem der Umzug mittlerweile reibungslos vollzogen wurde, intensiv mit dem Thema beschäftigt. Die Leitung und Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte waren sehr erfreut, dass sie in die Entscheidung über den Namen ihrer Einrichtung eingebunden wurden. In mehreren Sitzungen hat sich das Team für den neuen Namen „Kleine Welt“ ausgesprochen. Der Vorschlag der Kindertagesstätte wurde am 28. Oktober 2013 mit dem Elternausschuss besprochen und einstimmig für gut befunden. Das Jugendamt unterstützt die Namensänderung und steht hinter dem Vorschlag der Einrichtung. Dem Stadtrat wird empfohlen zu beschließen, dass die Kindertagesstätte Canadastr. 25, 66482 Zweibrücken, zukünftig als städtische Kindertagesstätte den Namen „Kleine Welt“ trägt.

- ## **6 Bauleitplanung; Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 115 "Zwischen Quebecstraße und Obere Himmelsbergstraße"**
- **Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches**
 - **Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem. § 4 Abs. 1 BauGB inkl. Scoping sowie der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
 - **Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem. § 4 Abs. 2 BauGB**
 - **Beschluss zur Durchführung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Am 27.02.2013 wurde vom Stadtrat der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan ZW 115 gefasst. Dieser beinhaltet einen ca. 2,1 ha großen Teilbereich der ehemaligen Canada-Wohnsiedlung, die in mehreren Abschnitten seitens der GeWoBau GmbH Zweibrücken entwickelt werden soll. Der Bebauungsplan ZW 115 stellt den Ausgangspunkt der Neuordnung dar und umfasst den westlichen Teil des Areals zwischen Canadastraße, Quebecstraße und Obere Himmelsbergstraße. Die im Geltungsbereich bestehenden Gebäude waren in einem so desolaten Zustand, dass sie nicht mehr genutzt werden konnten. Die Abbrucharbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Der Planbereich soll neu bebaut werden, mit dem Ziel, attraktiven und modernen Wohnraum zu schaffen. Im Bebauungsplan wird deshalb ein Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO festgesetzt. Auf der Grundlage des Bebauungsplanes soll ein Angebot geschaffen werden, das die Nachfrage nach modernen, günstigen, kompakten, energetisch optimierten und barrierefreien Wohngebäuden befriedigt.

- ## **7 Neubau der Feuerwehrrhalle Rimschweiler; Vergabe der Auftragserrhöhung für Trockenarbeiten**

Aufgrund von Mengenmehrungen kam es bei den Trockenbauarbeiten zu einer Erhöhung der Vergabesumme. Grund der Erhöhung sind vor allem die Mehrungen aufgrund von Stabilisierungsmaßnahmen der Wände, die entgegen der Ausschreibung, bis zur Hallendecke hoch geführt werden mussten. Des Weiteren waren Verstärkungen der Wandunterkonstruktion für die Heizungs- und

Sanitärmontagen, in höherem Maße erforderlich als ursprünglich angenommen.

**8 U 3 Erweiterung der Kindertagesstätte "Fuchslöcher";
Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- u. Sanitärarbeiten**

Im Rahmen der Erweiterung Kindertagesstätte „Fuchslöcher“ wurden die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die günstigstbietende Firma soll nun den Zuschlag bekommen.

**9 U 3 Erweiterung der Kindertagesstätte "Fuchslöcher";
Vergabe der Elektroarbeiten**

Für die U3 Erweiterung der Kindertagesstätte „Fuchslöcher“ wurden die Elektroarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 3 Firmen angefordert bzw. abgeholt. An die billigstbietende Firma soll der Auftrag vergeben werden.

10 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden

Der Stadtrat entscheidet heute über die Annahme von Sach- und Geldspenden.

11 Anfragen von Ratsmitgliedern

Bei diesem Tagesordnungspunkt können Ratsmitglieder Anfragen an die Verwaltung richten.

12 Rede des ältesten Ratsmitgliedes Richard Scherer zum Jahresabschluss

An den öffentlichen Teil schließt sich der nichtöffentliche Teil der Sitzung an.

Im Auftrag

Körner
Verwaltungsrat